

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Rosenkavalier

**Strauss, Richard
Hofmannsthal, Hugo**

Berlin [u.a.], 1910

Takt 101-200

[urn:nbn:de:bsz:31-139954](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-139954)

101

(noch einen Schritt näher zu ihm)

Soph. *(halblaut, schnell)* O mein Gott, daß Er

Oct. Was ist's, daß Sie mich bit - ten möcht? Sag' Siemir's schnell!

p pp f espr. p

Soph. mir halt hilft! Und Er wird mir nicht hel - fen wol - len, weil es hait sem Vet - ter ist.

Oct. *(heftig)* Nenn' ihn

Metr. ♩ = 96

dim.

Oct. Vet - ter aus Höf - lichkeit; Gott sei Lob und Dank, hab' ihn im Le - ben vor dem

p mf accelerando

102

(Quer durch den Vorsaal fibchten einige von den Mägden des Hauses, denen die Lerchenauschen Bedienten auf den Fersen sind. Der Leiblaker und der mit dem Pflaster auf der Nase jagen einen hübschen, jungen Mädchen nach und bringen sie fast an der Schwelle zum Salon bedenklich in die Enge.)

Oct. gestri - gen Ta - ge nie ge - sehn.

(Der Faninalsche Haushofmeister kommt verstört hereingelaufen)

Ziemlich schnell (Allegro assai) ♩ = 100

Faninals Haushofmeister. 103

Die Ler - chenau'-schen sind vol-ler

Fan. Hf. u. Tr. Brantwein ge- sof- fen und gehn auf's Ge - sin - de los, zwan- zig - mal är- ger als

104 Marianne.

Fan. Hf. u. Tr. Hol Er von un- se- ren Tür - ken und Cro - a - - ten.

Mar. Leu - ten, wo sind denn die?

(läuft ab mit dem Haushofmeister; sie entreißen den beiden Zudringlichen ihre Beute und führen das Mädchen ab; alles verliert sich, der Vorsaal bleibt leer.)

A. 5903 F.

105

Musical score for measures 105-106, piano accompaniment. The score is written for piano and features complex chordal textures and melodic lines in both hands.

106

Musical score for measures 106-107, piano accompaniment. The texture continues with intricate harmonic patterns.

Musical score for measures 107-108, piano accompaniment. The piano part includes a section marked *ff* and *l.H.* (left hand).

107

Musical score for measures 107-108, piano accompaniment. This system shows the continuation of the piano accompaniment with a *ff* dynamic marking.

108

Sophie (nun, da sie unbeobachtet ist, mit freier Stimme)

sehr fließend im Zeitmaß. Zu ihm hätt'

(molto scioltoamente)
Metr. ♩ = 104

Musical score for measures 108-109, piano accompaniment. The piano part includes dynamics *ff*, *dim.*, and *p espr.*

Soph

ich ein Zu traun, mon cou - sin,

Vocal line for Sophie, measures 108-109. The lyrics are: "ich ein Zu traun, mon cou - sin,". The piano accompaniment is marked *pp* and *p*.

Soph. so wie zu Nie - mand auf der Welt, daß Er mir könn - te hel - fen, wenn Er

Soph. nur den gu - ten Wil - len hatt!

Octavian. Erst muß Sie sich sel - ber helfen, dann hilf ich Ihr

allmählich immer fließender
(poco a poco sempre più mosso) espr.

110

Oct. auch. Tu Sie das erst für sich, dann tu ich was für

Sophie. 111 (zutraulich, fast zärtlich)

Was ist denn das, was

Oct. Sie...

Soph. *ich zu - - - erst muß tun?* (leise)

Oct. *Das wird Sie wohl*

p *espr.*

112 Sophie (den Blick unverwandt auf ihn)

Soph. *Und was ist das, was Er für mich will tun, nun sag Er mir's!*

Oct. *wis - sen!*

pp *espr.*

Oct. (entschlossen) *Nun muß Sie ganz al - lein für uns zwei ein - - - stehn!* 113

p *espr.* *fp* *espr.*

Sophie. (mit hingeebenem Entzücken)

Soph. *Wie, für uns zwei? O sag' Er's noch ein - mal! Ich hab' im*

Oct. (leise) *Für uns zwei!*

pp

Soph. Le - ben so was schö - - - - - nes nicht ge - hört!

pp cresc. mf **accelerando**

114

Soph. **Octavian (stärker) Tempo I.** Blei -
Für sich und mich muß Sie sich weh - ren und blei - ben

p

ritenuto a tempo, etwas ruhiger als vorher
115 *(un poco più tranquillo)*

Soph. ben?
Oct. was Sie ist. (Sophie nimmt seine Hand, beugt

f fp fp Metr. ♩ = 88.

sich darüber, küßt sie schnell, eh er sie ihr entziehen kann, er küßt sie auf den Mund)

espr.

A. 5903 F.

cresc. *pp subito*

Octavian (indem er sie, die sich an ihn schmiegt, in den Armen hält)

(zärtlich)*
Mit Ih-ren Au-gen voll Trä-nen kommt Sie zu

espr. *pp* *sf*

117 Sophie (zu ihm)

Ich möchte mich bei Ihm ver-ste-cken und nichts mehr wis-sen von der

Oct. mir, da-mit Sie sich be-klagt,

pp

118

Soph. Welt. Wenn Er mich so in sei-nen Ar-men hält,

Oct. vor Angst muß Sie an mich sich leh-nen,

p *pp* *espr.* *espr.*

*) Dieser ganze Zwiesengesang fast durchgehends im Charakter eines zärtlichen Mezza voce, mit genauer Innehaltung der vorgeschriebenen Dynamik, besonders des *p* u. *pp*.

119 *pp*

Soph. kann mich nichts Häß - li - ches er - schre - cken. Da blei - ben möcht' ich,

Oct. *P* Ihr ar - mes Herz — ist ganz ver - zagt. Und ich muß jetzt

pp *pespr*

Soph. *P* da! und schwei - gen und, was mir auch ge - scheh', ge -

Oct. *pp* — als Ih - ren Freund — mich zei - gen und weiß noch gar nicht, wie! —

dim. *pp* *espr*

120 Metr. ♩ = 100

Soph. *cresc.* - *P* bor - gen wie der Vo - gel in den Zwei - gen still - stehn und spü - ren:

Oct. *f* - *pp* Mir — ist so se - - lig, so ei - gen, daß ich Dich

cresc. *pp subito*

Soph. *f* Er, Er *dim.* ist in der Näh! *p* 121 *p* Mir muß-te angst und bang

Oct. *f* hal - ten darf: *p* Gib Ant - wort, *pp* a-ber gib sie mit

f subito *p* *dim.* *pp* *espr.*

Soph. *p* *cresc.* - im Her - - - zen sein, statt des-sen fühl' ich nur Freud und

Oct. *p* Schwei - - gen: *pp* Bist Du von sel-ber so zu

espr. *p* *cresc.* *pp subito*

Soph. *p* Se-lig-keit und kei - - - ne Pein, *p* ich

Oct. *mf* mir ge - kom - men? *f* Ja, o - der Nein? *f* Ja, o - der

cresc. *f*

A 5903 5931 F.

Soph. könnst' es nicht mit Wor - ten sa - gen! Hab ich was Un - rech - tes ge -

Oct. Nein? Du mußt es nicht mit Wor - ten sa - gen.

pp subito

Soph. tan? Ich war halt in der

Oct. hast Du es gern ge - tan? Sag!

p *cresc.*

(Aus den geheimen tempo primo,

123

Soph. Not Da war Er mir nah!

Oct. o - der nur aus Not? Nur aus Not so

f *pp*

etwas breit (un poco allargando)

etwas ruhig beginnend, cantabile
poco tranquillo da prima *pp*

Soph. Da war es Sein Ge - sicht, Sein Au - ge jung und

Oct. al - les zu mir her - ge - tra - gen, Dein Herz, Dein lieb - liches Ge -

dim *pp*

Lautlos schleichen sie, langsam auf den Zehen näher.)

Soph. *p* 124 licht, auf das ich mich ge - richt' sein lie - bes Ge - sicht und seit -

Oct. sicht? Sag; ist Dir nicht, daß ir - gend - wo in

p

Soph. *cresc.* dem weiß ich halt nichts *pp* nichts mehr von

Oct. *cresc.* ir - gend ei - nem schö - nen Traum *pp* das ein - mal schon so

cresc. *pp*

125

Soph. mir. Bleib' Du nur bei mir,

Oct. war? Spürst Du's wie ich? Sag: spürst Du's

sempre più moto poco a poco

126

Soph. o bleib' bei mir. Er muß mir Sei-nen Schutz ver-gön-nen,

Oct. so wie ich? Mein Herz und

pp *p espr.* *cresc.*

(In diesem Augenblick sind die

Soph. was Er will, werd' ich kön-nen: bleib nur Er bei

Oct. Seel' wird bei Ihr blei-ben, wo Sie geht und

cresc. *f*

A. 5903 5931 F.

Italiener dicht hinter ihnen, sie ducken sich hinter den Lehnssesseln)

127 *mf*

Soph. mir! Er muß mir Sei-nen Schutz ver-gön - nen, was Er wird

Oct. steht. Mein Herz — und Seel'

ancora più animato

p *mf*

128 *cresc.* *f* $\text{♩} = 100.$

Soph. wol - len, werd' ich kön - nen — bleib' Er nur, bleib'

Oct. — wird bei Ihr blei-ben, wo Sie geht und steht, bis in

cresc. *fp*

129 (Jetzt springen die beiden Italiener hervor, Annina packt Sophie, Valzacchi faßt Octavian.)
Metr. $\text{♩} = 92.$

Soph. Er, — bleib' Er — nur bei mir.

Oct. al - - le E - - wig - - keit.

Sehr schnell. (Allegro molto.)

ff

A. 5903 F.

Annina (schreitend)

Herr Ba-ron von Ler-che-nau, Herr Ba-ron von Ler-che-nau!

Valzacchi (schreitend)

Herr Ba-ron von Ler-chenau, Herr Ba-ron von Ler-chenau!

Ann. Herr Ba-ron von Ler- - - che - nau!

Valz. Herr Ba-ron von Ler- - - che - nau!

zur Seite nach rechts)

(Valzacchi, der Mühe hat, ihn zu halten, atemlos zu Annina)

Valz. Lauf! und of sei-ne Gna - de. Snell, nur

Laß ich die Fräu - lein aus,

snell! Ik muß 'al - ten die - se 'err!

mf *fp* *f*

lauft — sie mir weg! Herr Ba - ron von

Herr Ba - ron von Ler - che - nau!

cresc.

Ler - che - nau!

Komm, zu seh'n die Fräu - lein Braut, mit ei - ne jun - ge Ca - va -

p *ff*

132

Ann. Kom - men

Valz. hier! Kom - men ei - lig, kom - men

cresc.

P, marc.

(Der Baron tritt aus der Tür links, die Italiener lassen

Ann. ei - lig, kom - men hier, kom - men ei - lig, kom - men hier!

Valz. hier, kom - men ei - lig, kom - men hier!

cresc.

(ihre Opfer los, springen zur Seite, verneigen sich vor dem Baron mit vielsagender Gebärde.)

Ann. Ec-co!

Valz. Ec-co!

133

Doppelt so langsam. ♩ - ♩
(*mezzo tempo*)

fff

f

(Der Baron, die Arme über die Brust
gekrenzt, betrachtet sich die Gruppe.)

(Unheilschwangere Pause. Sophie schmiegt sich ängstlich an Octavian.)

Baron. 134

Eh bien, Mamsell, was hat Sie mir zu sa-gen?

(Sophie schweigt.)

(Baron, der durchaus nicht außer Fassung ist.)

Baron.

Nun, re-sol-vier' Sie sich!

Sophie.

Mein Gott, was soll ich sa-gen: Er wird mich nicht ver-stehn!

135

Octavian (einen Schritt auf den Baron zu).

Baron (gemütlich).
 Eu - er Lieb - den muß ich halt ver -
 Das wer - den wir ja seh'n.

Etwas bewegter. Metr. ♩ = 100
un poco più mosso

Oct.
 mel - den, daß sich in sei - ner An - ge - le - genheit was Wich - ti - ges ver -

136

Oct.
 än - dert hat. Da - rum soll Er es

Baron (gemütlich).

Ver - än - dert? Ei, nicht, daß ich wüßt!

A. 5903 F

Oct. jetzt erfah- - - ren! Die Fräulein....

Baron. Ei, Er ist nicht faul!

Baron. Er weiß zu pro - fi - tie - ren mit sei - nen sieb - zehn

espr.

Baron. Die Fräulein....

Jahr! Ich muß ihm gra - tu - lie - ren! Ist mir or - dent - lich, ich seh' mich sel - ber! Muß la - chen ü - ber den Fi - lou, den pu - del - jun - gen!

dim.

pp

espr.

f

espr.

p

139 Octavian.

Die Fräulein....

Baron.

Ei, Sie ist wohl stumm und hat ihn

allmählich fließender
(*poco a poco più mosso*)

pp *f* *p* *fp*

140

Oct. die Fräu - lein....

Baron. an - gestellt für Ih-ren Ad-vo - ka-ten!

espr.

Sophie (angstvoll).

Nein, nein, ich bring' den Mund nicht auf,

(Octavian hält abermals inne, wie um Sophie sprechen zu lassen.)

poco accelerando

Soph. *sprech Er für mich!*

Octavian (entschlossen).
Die Fräulein -

Baron (ihm nachspottend).
Die Fräulein!

cresc.

Baron. *Metr. ♩ = 112*
Die Fräulein, die Fräulein, die Fräulein!
ist ei - ne Kreu - zer - ko -

p *cresc.*

Baron.
mo - di, wahr - haf - tig!
jetzt e - cha - pier Er sich,

dim. *p*

Octavian (sehr bestimmt). 142
die Fräulein, kurz und gut,

Baron.
sonst reißt mir die Ge - duld.

cresc.

Oct. die Fräulein mag ihn nicht.

Baron. Sei Er da außer Sorg! Wird schon ler - - - nen, mich

Tempo primo, moderato mosso. Metr. ♩ = 100

143 ^(auf Sophie zu)

Baron. mö-gen. Komm' Sie da jetzt hi - nein, wird gleich an Ih - rer sein,

Sophie (zurücktretend).

Octavian (der jetzt zwischen den beiden andern und der Tür links steht, sehr scharf). Um kei - nen Preis geh'

Ver - steht Er Deutsch?

Baron. die Un - - - - ter-schrift zu ge - ben.

espr.

cresc.

A 5908 F

Soph. Ich an Sei - - - ner Hand hi - nein! Wie

Oct. Das Fräü - - - lein hat sich re - - sol -

Soph. kann ein Ca - va - lier so — oh - ne Zartheit sein!

Oct. viert; sie will Eu - er Gna - den un - - ge - hei - rath' las - sen in Zeit und

Baron. Man -

Oct. E - wigkeit! (mit der Miene eines, der es eilig hat)

Baron. ca - ri! Jung - fern - red! ist nicht ge - haun und nicht ge -

Motr. ♩ = 116

Baron. *(nimmt sie bei der Hand)*

sto - chen. Ver - - laub Sie jetzt!

146 Octavian *(sich breit vor die Tür stellend).*

Wenn nur so viel in ihm ist von ei-nem Ca - va - lier, so wird ihm wohl ge -

147

Oct. nü - gen, was Er g'hört hat von mir. Baron *(tut, als hört er ihn nicht, zu Sophie).*

Gra - tu - lier' Sie sich

Baron. nur, daß ich ein Aug' zu - drück'! Da - ran mag Sie er -

A. 5903 F.

Octavian (schlägt an seinen Degen).

Wird doch wohl ein
 ken - nen, was ein Ca - va - - lier ist! (Er macht Miene, mit
accelerando

148 (losbrechend)
 Mit - tel ge - ben sei - nes glei - chen zu be - deu - ten! Ich acht' Ihn mit
 ihr an Octavian vorbeizukommen.) Ei, schwerlich, wüß - te nicht!

Tempo primo, etwas gemessen (un poco meno mosso)
 nich - ten für ei - nen Ca - va - - lier. (mit Grandezza)
 (Er läßt Sophie nicht los und schiebt sie gegen die Tür vor.) Wahr -

Metr. ♩ = 88

Baron. haf - tig, wüßt ich nicht, daß Er mich re - spek - tiert, und

Baron. 149 (Er macht Miene, Sophie mit schein-
war' Er nicht ver-wandt, es war' mir jet - zo schwer,

barer Unbefangenheit gegen die Mitteltür zu führen, nachdem die beiden Italiener ihm lebhaftes Zeichen gegeben haben, diesen
Baron. daß ich - mit Ihm -

Baron. (Weg zu nehmen.)
nicht ü - ber - ein - an - der käm! Komm Sie! Geln zum Herrn

Ich hoff', Er kommt viel-
 Va-ter dort hin-ü-ber! Ist be-reits der nä-he-re Weg!

Sehr lebhaft (vivace) Metr. ♩ = 144

mehr jetzt mit mir hin-ter's Haus, ist dort ein recht be-que-mer

Gar-ten. **Baron** (setzt seinen Weg fort, mit gespielter Unbefangenheit Sophie an der Hand nach jener Richtung zu führen be-
 strebt)
 (über die Schulter zurück)
 Be-wah-re, wär' mir je-tzo nicht ge-nehm. Laß um Alls den No-

Beim
 ta-ri nicht war-ten. Wär' gar ein Af-front für die Jung-fer Braut.

cresc.
p

Oct. Sa-tan, Er hat ei-ne dik-ke Haut! Auch dort die Tür — passiert Er mir

(Sophie hat sich vom Baron losgerissen und ist hinter Octavian zurückgesprungen. Sie stehen links, ziemlich vor der Tür.)

152
Oct. nicht! Ich schrei's ihm jetzt in sein Ge-sicht: Ich acht' ihn für ei-nen Fi-lou, ei-nen

Oct. Mit-gift-jä-ger, ei-nendurch trie-benen Lüg-ner und schmutzigen Bau-er,

153
Oct. einen Kerl ohne An-stand und Ehr! Und wenn's sein muß, geb' ich ihm auf dem Fleck die
Baron (steckt zwei Finger in den Mund und tut einen gellenden Pfiff.)
Was

154 Sehr lebhaft $\text{♩} = \text{♩}$ des ♩ (*Allegro molto*) (aber schneller nicht, als der Sänger jedes Wort deutlich aussprechen kann)
 Metr. $\text{♩} = 72$

Oct. *Lehr!*

Baron so ein Bub' in Wien mit sieb-zehn Jahr schon für ein vor-laut' Mund-werk hat.

(Er sieht sich nach der Mitteltür um)

Baron Doch Gott sei Lob, man kennt in hie - si - ger

Baron Stadt den Mann, der vor Ihm steht, halt bis hin - auf zu kai -

155

(Die Lerchenau'sche Livree ist vollzählig in der Mitteltür aufmarschiert, der Baron vergewissert sich dessen durch einen neuen Blick nach rückwärts)

Baron - ser-li-cher Ma-je - stät! Man ist halt, was man ist, und brauch'ts

156

Baron

nicht zu be - wei - sen. Das laß' Er — sich ge - sagt sein und geb' mir den

(Der Baron rückt jetzt gegen Sophie und Octavian vor, entschlossen, sich Sophiens und des Ausganges zu bemächtigen)

Baron

Weg da frei. Wär' mir wahr - haf - tig leid, — wenn meine Leut' da

157 Octavian (wütend)

Oct

Ah, un - ter - steh' Er sich, sei - ne Be - dien - ten hi - nein - - zu -

Baron

hin - ten...

Oct

mi - schen in un - sern Streit. Jetzt zieh' Er o - der gnad' Ihm

A. 5903 P.

Dieser springt nach rechts hinüber und hält sie sich vom Leib, indem er seinen Degen blitzschnell um sich kreisen lässt. Der Almosenier, Valzocchi und Annina eilen auf den Baron zu, den sie stützen und auf einen der Stühle in der Mitte niederlassen.)

Baron.
160 (läßt den Degen fallen)

Mord! Mord! Mein Blut, zu Hil-fe!

Baron 161 (brüllend)
Mör - der! Mör - der! Mör -

Baron
- der!

162 (von den Italienern und seinen Dienern umgeben und dem Publikum vorstellt)

Baron
(sehr rytmisch) Metr. $\text{♩} = 76$ Ich hab' ein

A. 5903 F.

Baron

hi - tzig' Blut! ————— Um Ärzt! Um

163

Baron

Lein - wand! Ver - band her! Um Po-li - zeil Um Po-li -

Baron

zeil Ich ver - blut' mich auf eins, zwei, — drei!

164

Baron

Auf - hal - ten den! ————— Um Po-li - zeil Um Po-li -

Die Lerchenau'schen (indem sie mit mehr Ostentation als Entschlossenheit auf Octavian eindringen)

Den haut's z'samm!

165

(Die sämtliche Faninal'sche Dienerschaft, auch das weibliche Haus-

Baron
zeil Um Po-li - zeil!

Die Lerch.
Den haut's z'samm! Spinnwebher, Feu-er-schwamm! Reißt's ihm den

gesinde, Küchenpersonal, Stallpagen sind zur Mitteltür hereingeströmt.)

Annina (auf die Dienerschaft zu, haranguirend)

Die Lerch.
Spa - di weg! Schlagt's ihn tot auf' m Fleck!

Der jun-ge Ca - va -

(Valzaochi und der Almosenier ziehen dem Baron, der fortwährend stöhnt, seinen Rock aus)

Annina
lier und die Fräulein Braut, ver - steht's? Wa - ren im Ge -

Alt
Faninals Dienerschaft. G'sto - chen is ei - ner?

Tenor
G'sto - chen is ei - ner? Wer? Der dort?

Baß
G'sto - chen is ei - ner? Wer? Der dort?

A. 5903 F.

Sophie (links vorn)

167

Al - - - les geht -

Annina
hei - men schon recht ver-traut, ver - steht's?

Faminals Dienerschaft

Sopran
G'sto - chen is ei - ner? Wer?

Alt
G'sto - chen is ei - ner? Wer? der frem - de Herr?

Tenor
G'sto - chen is ei - ner?

167

168

durch - ein - nand! Furcht -

Annina
Der jun - ge Ca - va - lier und die Fräul'n Braut!

Faminals Dienerschaft

Sopran
Der dort? Der frem - de Herr?

Alt
Wel - - cher? Der Bräu - ti - gam?

Tenor
Der frem - de Herr?

Baß
Wel - - cher? Der Bräu - ti - gam?

168

A. 5903 F.

Soplie
- - bar war's wie ein Blitz, wie er's er - zwun - gen

Octavian (indem er sich seine Angreifer vom Leibe hält)

Wer mir zu nah kommt,

Faninals Dienerschaft
Packt's den Du - el - lan - ten z'samm!

Packt's den Du - el - lan - ten z'samm!

Packt's den Du - el - lan - ten z'samm!

Wei - - - cher ist der Du - el - lant?

mf cresc. 169

Soplie
hat! Ich spür' nur

Oct.
der lernt be - - ten! Was da pas - - siert ist, kann ich ver -

Faninals Dienerschaft
Wer? Der dort im wei - - Ben

Der dort im wei - - Ben G'wand? Ja, im

Der, der dort im wei - - Ben

Wer is der Du - el -

mf

250 170

Sophie
sei - - ne Hand, die mich um - schlun - gen

Oct.
tre - - - ten!

Faninals Dienerschaft

G'wand? Der dort im wei - - Ben G'wand?

wei - - Ben G'wand.

G'wand. Der dort im wei - - Ben G'wand.

lant? Wer is der Du - ei - lant?

170

(Die Lerchenau'schen haben von Octavian abgelaufen und gehen auf die ihnen zunächst stehenden Mägde handgreiflich los)

171

Sophie
hat! Ich ver - spür'nichts von Angst, ich ver - spür'nichts von

Die Lerchenau'schen.
Leinwand her! Ver - band ma - chen!

Faninals Dienerschaft

Der

Der Ro - sen-ka-va-

Der Ro - sen-ka-va - lier?

Wer? Der Ro - - sen-ka-va - lier?

171

A. 5908 F.

Sophie
Schmerz, — nur das Feu - er, sei - nen Blick — durch und

Die Lerch.
Fe - - tzen aus' m G'wand ma - chen!

Faninals Dienerschaft
Ro - sen - ka - va - lier! Der Ro - sen - ka - va -
lier, der Ro - sen - ka - va - - lier! Der Ro - sen - ka - va -
Der Ro - sen - ka - va - lier, der Ro - sen - ka - va -
Der

cresc.

Sophie
durch, bis in's Herz!

Die Lerch.
Vor - wärts, kei - ne Span - po -

Faninals Dienerschaft
lier. We - gen was denn?
lier. We - gen was denn?
lier. We - gen
Ro - - sen - ka - - va - lier. We - gen ihr!

fp *pp* *f* *p*

(Die Duenna bahnt sich den Weg auf den Baron zu; alle umgeben ihn in dichten Gruppen)

Sophie

Die Lerch.

na - den, Lein - wand her für Sei - ne Gna - den!

Wegen ihr? Wegen

Fannals Dienerschaft

Wegen ihr? Wegen

ihr? Wegen ihr!

Wegen ihr, Wegen ihr!

174 Baron

Ich kann ein je - des Blut mit Ru - lie

ihr! Wegen der Braut? Wegen der Braut?

Fannals Dienerschaft

ihr! Wegen der Braut? Wegen der Braut?

Wegen ihr! Wegen ihr!

174

Duenna

So ein fe - scher Herr! So ein groß Mal -

Baron
seh'n, blos — das mei - - nig nicht!

Die
Lerch.
ff (ganz wild)
Lein - - - wand her!

Faninals Dienerschaft

An - ge-packt!

An - ge-packt!

mf We - gen der Lieb - - schaft! *ff* An - ge-packt, an - ge-packt! Nie - - der g'haut!

mf We - gen der Lieb - - schaft! *ff* An - ge-packt! Nie - - der g'haut!

cresc. *ff* *f*

p.

♩ = 84

A. 5903 F.

175

Sophie

(Octavian verzweifelt zrufend)

Lieb - -

Octavian

(Sophie verzweifelt zrufend)

Lieb - -

Duenna

heur! So ein schwerer Schlag! So ein Un - -

Nie - der g'haut! Schaut's nur die Fräu-lein an, schaut's, wie sie blaß is! G'sto-chen der

Nie - der g'haut! Schaut's nur die Fräu-lein an, schaut's, wie sie blaß is! G'sto-chen der

nie - der g'haut! Schaut's nur die Fräu-lein an, schaut's, wie sie blaß is! G'sto-chen der

Wü - ten - der Haß is, wü - ten - der Haß is! An - ge - packt,

Finals Dienerschaft

175

ff

sib

A. 5903 F.

(Faninal kommt zur Tür links hereingestürzt, hinter ihm der Notar und der Schreiber, die in der Tür ängstlich stehen bleiben.)

Noch etwas schneller
176 Metr. $\text{♩} = 92$

Sophie
ster!

Oct.
stel!

Dianna
glücks - tag!

Annina (links vorn, knixend und eifrig zu Faninal herüber)
Der jun - ge Ca - va - lier und die

Faninals Dienerschaft

Bräu - ti - gam, g'sto - chen der Bräu - ti - gam! Nie - der g'haut!

Bräu - ti - gam, g'sto - chen der Bräu - ti - gam! Nie - der g'haut!

Bräu - ti - gam, g'sto - chen der Bräu - ti - gam! An - ge - packt!

nie - der - g'haut, an - ge - packt, nie - der - g'haut! Nie - der g'haut!

Noch etwas schneller
(ancora un poco più mosso)

176 $\text{♩} = 92$
f *sp*

Duenna  So ein groß mal - heur!

Annina  Fräu - - lein Braut, Gna - den, wa - ren im Ge - hei - men schon recht ver - traut

Baron (stöhnend)  oh,

(Die Lerchenau'schen machen Miene, sich der Gewänder der jüngeren und hübscheren Mägde zu bemächtigen, Handgemenge, bis Faninal beginnt)



Duenna  So ein Un - glücks

Annina  Gna - den! Wir vol - ler Ei - fer für'n Herrn Ba - ron Gna - den, ha - ben sie be -

Baron (die Duenna anschreitend)  oh! oh, oh! So tu Sie doch was ge - scheidt's, so



(Die Duenna stürzt fort und kommt nach kurzer Zeit, atemlos zurück, beladen mit Leinwand, hinter ihr zwei Mägde mit Schwamm und Wasserbek-

177

Duenna
tag!

Annina
tre - ten in al - ler De - vo - tion, Gna - - den!
(Faninal, anfangs sprachlos, schlägt nun die Hände überm Kopf zusammen und bricht aus)

Faninal

Herr Schwie - ger - sohn! Wie ist Ihm denn?

Baron
rett' Sie doch mein Le - ben!

Sehr schnell (*vivace*) $\text{♩} = 96$

ken. Sie umgeben den Baron mit eifriger Hilfeleistung. Sophie ist, wie sie ihres Vaters ansichtig wird, nach rechts vorn hinübergelaufen, steht neben Octavian, der nun seinen Degen einsteckt.)

Fan.
Mein Herr und Hei - land! Daß Ihm in mein' Pa - lais das hat pas -

178
Fan.
sie - - ren müs - sen! Ge - lau - fen um den Me - di - cús!

A. 5903 F.

179

Fan. Ge - flo - - - gen! Mei - ne zehn - teu - ren Pferd' zu

dim.

Fan. Tod ge - hetzt! Ja, hat denn Nie - mand von mei - ner Li - vree da - zwi - schen fah - ren

180

Fan. mö - gen?! Füttr' ich da - für ein Schock baum - lan - ge Lak - keln, daß mir sol -

che Schand' - pas - sie - ren muß in mei - nem neu - chen Stadt -

A. 5903 P.

Fan. *(auf Octavian zu)* *(mit unterdrücktem Zorn)*
 181 - pa - lais? Hätt' wohl von Eu - er Lieb - den ei - nes

Piano accompaniment for the first system, including treble and bass staves with dynamic markings *p* and *f*.

Fan. an - d'ren An - stand's mich ver - sel'n!
 Baron *(stöhnend)* Oh, oh!

Piano accompaniment for the second system, including treble and bass staves with dynamic markings *p*, *f*, and *fp*. Tempo marking *d. = 88*.

Fan. 182 Oh, um das schö - - ne frei - - herr - - li - che
 Baron Oh, oh!

Piano accompaniment for the third system, including treble and bass staves with dynamic marking *mf*.

Fan. Blut, was auf den Bo - - - - den

Piano accompaniment for the fourth system, including treble and bass staves with dynamic markings *p* and *f*.

183 (gegen Octavian hin)

Fan. *rinnt!* O pfui! so — ei - ne

Baron oh, oh! Oh, oh!

184

Fan or - - di - nä - - re Metz - - ge - rei.

Baron Hab' halt so ein

185

Baron jung' und hit - - zig' Blut. Ist nicht zum Stil-len!

Faninal.

(auf Octavian losgehend)

(verbissen)

261

(heftig)

Baron

War mir von Eu-er Lieb-den hoch-gräf-li-chen Ge-gen-wart all-hier wahr-

Oh!_ (abnehmend) Oir!_ Oh!_

pp *p*

186

Octavian (höflich)

Fan.

Er muß mich par-don-

haf-tig ei-ner an-der-n Freud' ge-wär-tig.

etwas ruhiger (*poco espr. calmato*)

Metr. d. = 80

f *mf* *f* *p*

187

Oct.

nie-ren. Bin au-ßer Ma-ßen sehr be-trübt ü-ber den Vor-fall.

mf *dim.* *pp*

Oct.

Bin a-ber au-ßer Schuld. Zu ei-ner mehr ge-le-ge-nen Zeit er-

Oct. fah-ren Eu-ren Lieb-den wohl-den Her-gang aus Ih - - rer Fräu - -

188

Oct. - lein Toch - ter Mund

Faninal

(sich mühsam beherrschend) Da möcht' ich recht sehr bit - ten!

Sophie (entschlossen)

Wie Sie be - feh - len, Va - ter. Werd' Ih-nen Al - - - les

allmählich etwas fließender
poco a poco più mosso

189

Sophie sa - gen. Der Herr dort hat sich nicht so,

Sophie
wie er sollt' be- tra- gen.

Faninal (zornig)
Ei, von wem redt' Sie da? Von Ih- rem Herrn Zu- künft'- gen?

Sophie 190 (ruhig.)
Ist nicht der Fall. Seh'

Fan.
Ich will nicht hof- fen, wär' mir kei- ne Ma- nier.

Sophie 191
- ihn mit nich - - ten an da- für. Nicht mehr.

Fan. (immer zorniger)
Sieht ihn nicht an?

Sophie *poco ritard.* 192
 Bitt' Sie da - für um gnä - - di - gen Par - don!

poco ritard. *sempre più*

Faninal (zuerst dumpf vor sich hin)

tranquillo

Sieht ihn nicht an. Nicht

Fan. 193
 mehr. Mich — um Par - don! Liegt dort ge -

pp *r.H.* *pp* *dim.*

Fan. (höhnisch) (ausbrechend)
 sto - chen. Steht — bei ihr. Der Jun - ge. Bla -

tempo primo *ritard.* *piu tranquillo* *schnell (vivace)*

Fan. ma - ge!

Fan. Mir - aus - ein - an - der mei - ne Eh. Al - le

(allmählich in immer größerer Wut)

Fan. Neidham - meln von der Wie - den und der Leimgruben auf! - in der

Fan. Höh! Der Me di - cus. Stirbt mir wo - mög - lich,

A. 5903 F.

(auf Sophie zu, in höchster Wut)

197

(Der Arzt tritt ein und begibt sich

Fan.

Sie hei - rat' ihn!

Möcht' Eu - er

(Faninal auf Octavian zu, indem der Respect vor dem

Äußerst schnell (molto Allegro)

Met. ♩ = 160

sofort zum Baron, um ihn zu verbinden)

Fan.

Lieb - den recht in al - ler De - vo - tion ge - be - ten ha - ben, schleu - nig sich von

Grafen Rofrano seine Grobheit zu einer knirschenden Höflichkeit herabdämpft)

(zu Sophie)

Fan.

hier zu re - ti - rie - ren,

und nim - mer wie - der zu er - schei - nen! Hör' Sie mich!

Fan.

Sie hei - rat' ihn, und wenn er sich ver - blu - ten tät, so hei - rat' Sie ihn als

A. 5903 F.

(Der Arzt zeigt durch eine beruhigende Gebärde, daß der Verwundete sich in keiner Gefahr befindet.)

(Octavian muß wohl gehen, möchte aber gar zu gern Sophie noch ein Wort sagen; er erwiedert zunächst Faninals Verbeugung durch ein gleich tiefes Compliment)

199

Fan.

To-ter!

(Er macht Octavian eine Verbeugung, übertrieben höflich, aber unzweideutig)

(Octavian sucht nach seinem Hut, der unter die Füße der Dienerschaft geraten war. Eine Magd überreicht ihm knixend den Hut.)

ff

Red.

(Zweite und dritte Verbeugung des wütenden Fa-

200

ff

Red.

Sophie.

(beeilt sich, das Folgende noch zu sagen, solange es Octavian hören kann)

Hei- rat' den Herrn dort nicht le - ben - dig und nicht

stets äußerst schnell

(*sempre molto allegro*)

Metr. ♩ = 176

ninal, die Octavian prompt erwiedert)

f

201

Sophie

tot!

Sperr' zu - vor in mei-ne Kam - mer mich ein. Faninal.

Ah! sperrst Dich

p

cresc.

f

A. 5903 F.